



Jahresbericht 2008 des Ver- eins Offene Heiliggeistkir- che Bern

Ivo Soldini,
Vorbereitung Passions-
ausstellung

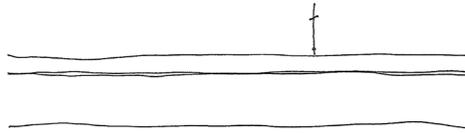
Jahresbericht 2008 des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern

Das Jahr 2008 war für die Offene Heiliggeistkirche ein bewegtes Jahr. Zwei prägende Momente auf unterschiedlichen Ebenen sollen vorweg hervorgehoben werden:

Kurz nachdem der Umbau des Bahnhofplatzes zu Ende gegangen war und damit die Arbeit in der Kirche wieder einfacher wurde, stand mit der Euro 08 eine neue Herausforderung an. Die drei intensiven Euro-Wochen mit erweiterten Öffnungszeiten und zahlreichen zusätzlichen Angeboten in der Kirche waren gewiss der Höhepunkt des vergangenen Jahres.

In personeller Hinsicht markierte der Weggang von Pfarrer Marco Pedroli einen einschneidenden Wechsel im Leitungsteam. Da die Offene Heiliggeistkirche stark vom persönlichen Engagement der einzelnen Mitwirkenden geprägt wird, wird sich die personelle Änderung auch im Angebot auswirken.

Die Zeichnung sind von Hansueli Schneeberger.

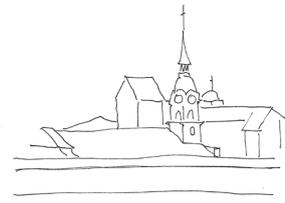


Personelles

1. Leitungsteam

Pfarrer Marco Pedroli verliess die Offene Heiliggeistkirche nach einem Einsatz von rund zehn Jahren. Er war seit den Anfängen der Offenen Heiliggeistkirche für diese tätig und hat deren Entwicklung massgeblich mitgestaltet. Als letztes grosses Projekt betreute die Installation des Künstlers Ivo Soldini, dessen gigantische Frauenfiguren insbesondere während der Euro 08 dem Kirchenraum eine neue Dimension verliehen. Marco Pedroli wurde im September 2008 mit einer eindrücklichen öffentlichen Feier in der Heiliggeistkirche verabschiedet.

Als Nachfolger konnte Pfarrer Hans-Ulrich Stoller gewonnen werden, welcher sein Amt ab Oktober 2008 antrat. Er wird mit seiner breiten bisherigen Berufserfahrung das Leitungsteam bereichern. Sein erster Schwerpunkt lag in der Weiterentwicklung und Umsetzung des Seelsorgekonzeptes, gestützt auf die während der Euro 08 gesammelten Erfahrungen mit einem breit abgestützten Seelsorgeangebot. Er betreut zudem die gesellschaftspolitischen Themen, während Irene Neubauer, welche zuvor dafür zuständig war, das Ressort Interreligiöses/Interkulturelles von Marco Pedroli übernommen hat.



Annelise Willen-Leuenberger wurde im Februar 2008 Mutter des kleinen Luis. Während ihres Urlaubes wurde sie von Tina Aeschlimann, Studentin der Ethnologie und Theologie (im Nebenfach), vertreten.

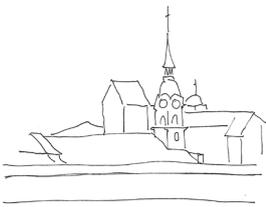
Ansonsten blieben Zusammensetzung des Teams und Schwerpunkte unverändert; es wird auf die beigelegte Zusammenstellung (Beilage 1) verwiesen.

2. Vorstand:

Neu in den Vorstand gewählt wurde anlässlich der Mitgliederversammlung im Mai 2008 Susanne Hergert. Sie ist Co-Präsidentin des Kirchgemeinderates Heiliggeist und gewährleistet damit das Zusammenwirken der beiden den Kirchenraum hauptsächlich nutzenden Gremien. Sie übernahm zudem von Beat Zaugg das Kassierenamt, während dieser seither das neugeschaffene Vereinssekretariat betreut.

Für die Dauer des Studienurlaubes der Präsidentin Myriam Grütter vom 01.10.2008 bis zum 28.02.2009 oblag die Leitung des Vereins der Vizepräsidentin Evelyne Günzburger.

Ansonsten waren keine Wechsel zu verzeichnen (für die Liste der Vorstandsmitglieder und der Resortverteilung vgl. Beilage 2).



3. Sekretariat und Sigristen

Nachdem Elisabeth Windlinger Ende 2007 in Pension gegangen war, übernahm Rita Obi per 01.01.2008 ein Pensum von 15% im Sekretariat. Leider kündigte sie bereits per Ende Mai 2008. Tina Aeschlimann konnte glücklicherweise kurzfristig einspringen und wird diese Aufgabe während ihres Studiums wahrnehmen. Es zeigt sich allerdings, dass die Aufteilung des bereits bescheiden dotierten Sekretariats auf zwei Personen eine recht schwerfällige Lösung ist, die der Überprüfung bedarf. Das Sigristenehepaar hat angesichts der Spezialanlässe und verlängerten Öffnungszeiten ein mehr als volles Programm bewältigt.

4. Präsenzdienst

Weiterhin gewährleisteten ca. 70 Freiwillige den ständigen Präsenzdienst in der Kirche. Sie bieten ihre Gastfreundschaft und Gesprächsbereitschaft jeweils Dienstag bis Freitag von 11 bis 18.30 Uhr. Ohne sie wäre die Öffnung der Kirche in dieser Form nicht möglich. Personelle Wechsel (vorab aus gesundheitlichen und Altersgründen) sind hier allerdings recht häufig, ständige Rekrutierung und Ausbildung von neuen Personen ist deshalb nötig. Der Bericht zum Präsenzdienst ist in Beilage 3.



Konzeptionelles

Im Hinblick auf das 10-jährige Jubiläum des Vereins entwickelten Vorstand und Leitungsteam zusammen mit einem Berater (Karl Rechsteiner) und einer Grafikerin (Renata Hubschmied) ein neues Erscheinungsbild der Offenen Heiliggeistkirche. Diese Arbeit erlaubte es den Beteiligten zugleich, den Zweck und das Selbstverständnis der Offenen Kirche zu überdenken und zu klären. Der statutarische Zweck und die vereinbarten Leistungen sind breit formuliert, so dass bezüglich ihrer Umsetzung Schwerpunkte gesetzt und periodisch überprüft werden müssen, um ein Profil zu wahren. Mit den vielen Sonderveranstaltungen in den letzten Jahren stiessen das Leitungsteam und der Präsenzdienst zudem an die Grenzen des Bewältigbaren. So werden sich die Kräfte inskünftig vermehrt auf die Einhaltung einer erneuerten Wochenstruktur mit Seelsorgepräsenz in der Kirche konzentrieren.

Die Offene Heiliggeistkirche hat im Jahr 2008 im Gespräch mit der Kirchgemeinde Heiliggeist und den Stadtbehörden ihre Haltung gegenüber den „Treppenleuten“ (Angehörige von Randgruppen, welche durch ihre Anwesenheit auf der Treppe den Zugang zur Kirche erschwerten) klarer definiert. Seit dem Umbau des Bahnhofplatzes haben sich die Probleme im Bereich der Eingangstreppe im Übrigen entschärft.



Programm

1. Veranstaltungen

Zu Beginn des Jahres stellte Hansueli Schneeberger die Zeichnungen aus, welcher er in und rund um die Heiliggeistkirche geschaffen hatte. Er vermochte damit ein wenig vom Geist dieses Ortes und von seiner Vielfalt einzufangen.

Einen gewichtigen Kontrapunkt setzte die Installation von Ivo Soldini, dessen 4m hohe Frauenfiguren während mehreren Wochen in der Kirche aufgestellt blieben und den Raum massgeblich prägten. Die Ausstellung wurde viel beachtet und forderte heraus. Danke allen, die dieses Wagnis möglich machten!

Höhepunkt des Jahres war die Euro 08. Die Heiliggeistkirche wurde zur einladenden Oase der Ruhe mitten im Fussballtrubel, welche von den Besucher/innen als solche auch rege genutzt wurde. Sehr viele Mitarbeitende waren involviert. Die verlängerten Öffnungszeiten (an Spieltagen in der Schweiz bis 23h) und zusätzlichen Angebote (Seelsorge, alkoholfreie Blue Cocktail Bar, Suppe, Vor-



tragsreihe „Carte Blanche“, „Cake, Tea and Organ“, Nach(t)wort) bedeuteten für alle Mitarbeitenden eine deutliche Mehrbelastung, haben sich aber gelohnt.

Zum UN-Jahr der Erde zeigte die Offene Heiliggeistkirche im Herbst die Ausstellung „Oase im All“ unter dem Motto: „Wir sind nicht aus dem Paradies vertrieben. Wir leben darin.“ (Martin Vosseler) Im Nachgang an die Euro 08 entstanden diese Ausstellung und ihre Begleitveranstaltungen unter grossem Zeitdruck. Dank der Zusammenarbeit mit der „Oeku Kirche und Umwelt“ und der Szenografin Christine Jacob ergab sich trotzdem ein ansprechendes Gesamtwerk.

In Zusammenarbeit mit radio hörmal zeigte die Offene Heiliggeistkirche anschliessend die Karikaturen-Ausstellung „bö-s-religiös-bös“ von Künstlerinnen und Künstlern mit christlichem, jüdischem und muslimischem Hintergrund. Die Ausstellung war verbunden mit szenischen Lesungen verschiedener Autor/innen, welche (selbst)ironisch in erlebte und beobachtete Abgründe des Religiösen blickten. Anlässlich der Finissage gingen Berner Kolumnisten und Autorinnen satirisch an die Grenzen der religiösen Korrektheit. Der Anlass hat Reaktionen von Betrachtern und Zuhörerinnen provoziert und Diskussionen innerhalb des Leitungsteams und des Vorstandes ausgelöst. Der satirische Umgang mit dem Thema Religion bleibt eine Gratwanderung.



Höhepunkt des Herbstes war die erste Nacht der Religionen, welche ihren Abschluss in der Heiliggeistkirche fand. Die religiöse Vielfalt wurde hier unmittelbar sicht- und als Chance erkennbar.

Weitere Einzelveranstaltungen wie die Singnacht, die Begegnungen mit Elisabeth Schüssler-Fiorenza und mit Leonardo Boff, Feiern zum Tag der Menschenrechte und zum Welt-Aids-Tag füllten den Raum mit unterschiedlichen Menschen und gaben Zeugnis von einer offenen, solidarischen Kirche.

Die einzelnen Veranstaltungen sind in Beilage 4 aufgelistet.



2. Ständige Angebote

- Seelsorge

Anlässlich der Euro 08 wurde versuchsweise ein regelmässiges Seelsorgeangebot eingeführt. Ein Team von Theologinnen und anderen Fachpersonen standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Erfahrungen während der Euro gaben Impulse, welche in das definitive Seelsorgekonzept Eingang fanden. Das Angebot wird in der Kirche mit einer Leuchtstele sichtbar gemacht, die Seelsorgerin ist an einer Echarpe erkennbar. Ein früherer Abstellraum innerhalb der Kirche wird als Gesprächsort eingerichtet. Die Einführung der regelmässigen Seelsorge-Präsenz („ganz Ohr – persönliches Gespräch“, zweimal wöchentlich) war infolge personeller Wechsel erst im Jahr 2009 möglich.

- Chilesuppe

Während der Umbauarbeiten auf dem Bahnhofplatz fanden viele Randständige, welche zuvor regelmässig zum Suppenznacht kamen, den Weg in die Kirche nicht mehr, so dass die Nachfrage sank. Während der Euro 08 hingegen wurden zusätzliche Gäste bedient. Auf die Euro folgte eine Sommerpause und der Entscheid, die Suppe erst wieder in den kalten Monaten ab November anzubieten, neue Öffnungszeiten einzuführen und zudem das Suppenteam dem Präsenzdienst an-



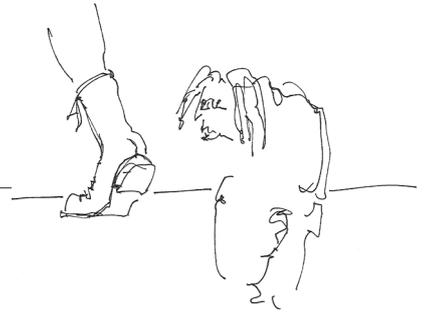
zugliedern. Ab November zeigte sich allerdings, dass die Gästezahl wohl dauerhaft abnimmt, weil Randständigen heute in der Stadt Bern eine Auswahl an Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung steht. Im Jahr 2009 wird sich deshalb die Grundsatzfrage stellen, ob die Suppe in der Heiliggeistkirche noch ihren Sinn hat.

- Mittagskirche

Die ruhige halbe Stunde am Mittwochmittag ist seit Jahren ein fester und bewährter Bestandteil der Wochenstruktur der offenen Heiliggeistkirche. Die Mittagskirche wurde umbenannt in „halb eins – Wort, Musik, Stille“. Mitten in der Arbeitswoche für eine halbe Stunde neuen Raum zu schaffen, aufzutanken mit Tönen und Text wird auch inskünftig möglich sein.

- Abendgebet

Nachdem das gemeinsame Gebet am Freitagabend mangels Teilnehmenden Ende 2007 aufgegeben wurde, suchte das Leitungsteam nach Alternativen. Im an Ereignissen und Wechseln reichen Jahr 2008 war eine Wiederbelebung des Abendgebetes nicht möglich. Es braucht aber insbesondere eine Zeit, während welcher die Anliegen, welche unter der Woche in das Fürbittebuch eingetragen werden, in der Kirche gemeinsam aufgenommen werden. Ab 2009 ist dies in neuer Form wieder möglich.



- Frauenrituale

Die bald schon traditionellen Frauengottesdienste fanden auch dieses Jahr in unveränderter Anzahl und Form statt.

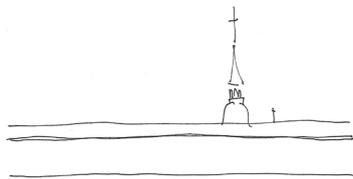
- Neue Angebote

Ab 2009 werden leicht veränderte Öffnungszeiten und zusätzliche wiederkehrende Angebote den Rhythmus der Offenen Heiliggeistkirche prägen. Sie werden zusammen mit dem neuen Erscheinungsbild kommuniziert werden, insbesondere auch auf dem Internet, wo ein neuer Auftritt ebenfalls in Planung ist.

Gerne danken wir hier allen, die zum Gelingen des Projektes „Offene Heiliggeistkirche“ beitragen: Den vielen freiwillig Mitarbeitenden, dem Projektteam, dem Vorstand, dem Sekretariat und den Sigristen, der Kirchgemeinde Heiliggeist, der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern, der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, der christkatholischen Kirchgemeinde Bern, der jüdischen Gemeinde Bern, und schliesslich den Besucherinnen und Besuchern der Heiliggeistkirche.

Beilagen: Vorstand, Leitungsteam, Präsenzdienst, Veranstaltungen, Grafik der Besucherzahlen, Blick hinter die Zahlen, Jahresrechnung

Myriam Grütter, März 2009



Beilagen (1 – 7)

Vereinsvorstand

- Myriam Grütter, Präsidentin
- Evelyne Günzburger, Vizepräsidentin [Kontakt Jüdische Gemeinde Bern]
- Beat Zaugg, Sekretär
- Monika Füglistler, Ressort Personal [Kontakt röm.-kath. GKG Bern]
- Susanne Hergert (neu), Kassierin [Kontakt Kirchgemeinde Heiliggeist]
- Heidi Braunschweig, Ressort Präsenzdienst
- Conradin Conzetti [Kontakt ev.-ref. GKG Bern]
- Beatrice Schneider [Kontakt christkatholische Kirchgemeinde Bern]
- Ueli Papritz
- Pedro Lenz

Projektleitungsteam

- Marco Pedroli, 50% bis Juli 2008, ab August bis Mitte Oktober 2008 20%
Schwerpunkte Seelsorge und interreligiöse/interkulturelle Themen
- Hans-Ulrich Stoller, 50%, seit 1. Oktober 2008
Schwerpunkte Seelsorge und gesellschaftspolitische Themen
- Irene Neubauer, 50%,
Schwerpunkte Spiritualität und gesellschaftspolitische Themen; ab Oktober 2008 Schwerpunkte neu Spiritualität und interreligiöse/interkulturelle Themen
- Annelise Leuenberger, 40%, Schwerpunkte kulturelle und soziale Projekte, Öffentlichkeitsarbeit
- Hansueli Egli, 10%, Schwerpunkt Präsenzdienst, Verbindung mit der Kirchgemeinde Heiliggeist
- Tina Aeschlimann, Vertreterin für Annelise Willen-Leuenberger während deren Mutterschaftsurlaub Februar bis Mai 2008. Schwerpunkt Euro 08

Sekretariat

- Sonja Spicher, 15%
- Rita Obi (Januar bis Mai 2008), 15%
- Tina Aeschlimann (seit Juni 2008), 15%

Sigristen

- Ivo Zurkinden, Elisabeth Bissig, zusammen 30%

Aus dem Kreis der Freiwilligen

Als sich am 27. Januar 2008 gut 70 Mitarbeitende der Offenen Kirche im grossen Saal des Kirchlichen Zentrums Bürenpark zum Jahresschlusssessen trafen, war die EURO 08 das grosse Thema. Das Vorhaben der Leitung, während der Fussball - Europameisterschaft die Kirche offen zu halten bis tief in die Nacht, stiess auf deutliche Skepsis. Ob man im Meer der Fans und inmitten der Massen der Festbesucherinnen und Festbesucher eine Oase betreiben könne, einen Ort der Stille, einen Ort der Entspannung und der Begegnung? Und Tea und Cakes während der Orgelmusik - ob das nicht zu grosse Putzarbeiten nach sich ziehen könnte? Fragen über Fragen. Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten und Weiterbildungsanlässen war die EURO 08 plötzlich da - und ganz rasch auch vorüber.

Wir blicken auf insgesamt 137 Stunden Öffnungszeit zurück. Wir zählten ca. 4800 Besucherinnen und Besucher. Die Freiwilligen leisteten insgesamt 450 Stunden Präsenzdienst. Und alles ging gut! Es bleibt ein Strauss vieler farbiger Erinnerungen und Begegnungen. Und der Eindruck, dass die grosse Kirche sich verwandeln kann zum Festsaal, zur Zuflucht im Lärm, zur abendlichen Stube, zum Konzerthaus, zum Tea Room - und doch die Offene Kirche bleibt.

Die grosse Beanspruchung hatte allerdings zur Folge, dass es über den ganzen Sommer schwierig blieb, genügend Leute für den Präsenzdienst zu finden. - wir sind dankbar, dass inzwischen neue Freiwillige zum Kreis gestossen sind. Etliche langjährige Mitarbeitende dachten und denken langsam ans Aufhören, aus gesundheitlichen - oder aus Altersgründen. Es wird eine ständige Herausforderung bleiben, genügend neue Freiwilligen zu finden und für die Aufgaben des Präsenzdienstes zu begeistern.

Im Kreis der Koordinatorinnen löste Helga Willen Susanne Däpp und Danielle Eugster Christa Moser ab - auch an dieser Stelle danke ich herzlich für die grosse verborgene Arbeit, die die Koordinatorinnen durch das ganze Jahr hindurch leisten, damit die Kirche überhaupt geöffnet bleiben kann und alle, die eintreten, eine gastliche Atmosphäre finden.

Anlässe: Offene Heiliggeistkirche 2008

- 17. Januar bis 26 Februar: Eine Reportage in Bildern von Hansueli Schneeberger
- 7. Mai: Jahresversammlung des Vereins OHK
- 20. Mai: Jahresversammlung des Vereins OHK
- März-Juni: Installation Ivo Soldini (Vernissage 08.03.2008)
- 5. Juni: Singnacht
- Euro 08, Juni: Eine Oase mitten im Fussballfieber,
- Cake, Tea and Organ: täglich, mit Orgelmusik von Jürg Brunner, Jörg Ulrich Busch, Hans Peter Graf, Eliane und Hans-Eugen Firschknecht, Andreas Marti, Marc Fitze, Ursula Heim, Emmanuel Le Divellec, Evelyne Handschin, Thomas Leutenegger, Jürg Lietha, Daniel Glaus, Ariane Piller, Kurt Meier, Erwin Messmer, Vera Friedli, Ivo und Hubert Zurkinden, Helene Ringgenberg
- Carte Blanche: 8 Veranstaltungen mit den Tagesgästen Gerda hauck, Pedro Lenz, Simone Prodoliet, Thomas Staubli, François-Xavier Amherdt, Urs Frieden und Ricardo Lumengo.
- 5. bis 30. September: Ausstellung „Oase im All“

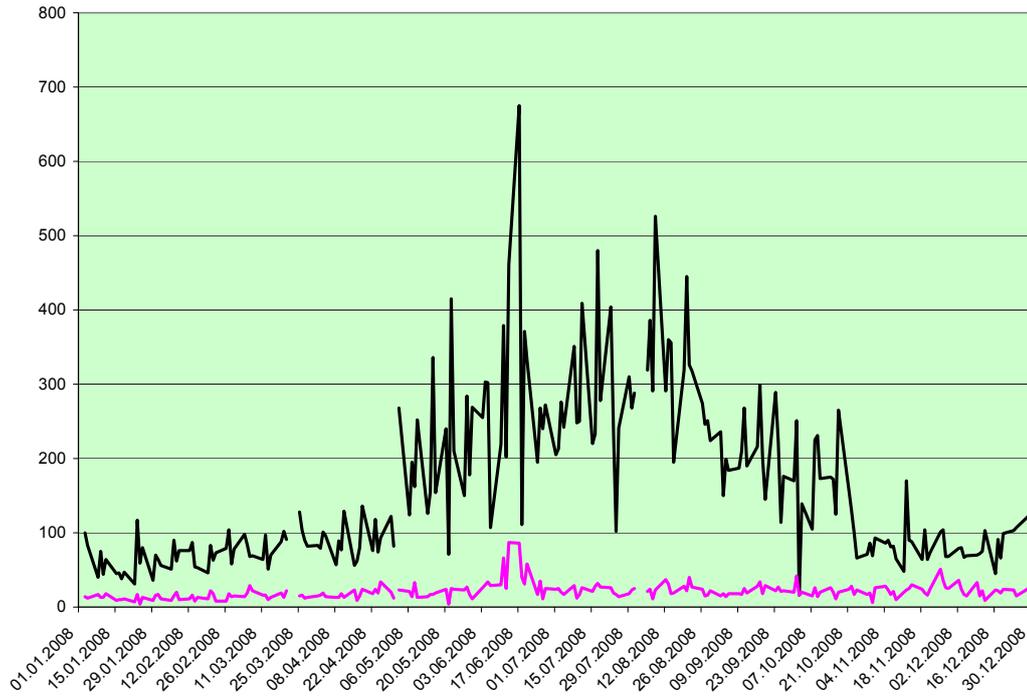
-
- 5. September: Vernissage Ausstellung „Oase im All“ „Oase im All“ „Oase im All“ „Oase im All“ mit Kurt Zaugg, Dorothea Loosli und Barbara Mordasini für die Musik.
 - 16. September: «Energie - Schlüsselproblem für die Zukunft der Erde» , Otto Schäfer, Theologe und Biologe
 - 22. September: Erntedank, ein Ritual für Frauen, mit Andrea Kindler und Irene Neubauer.
 - 12. September: „Voll und leer - den Raum bewohnen“ , Verabschiedung von Marco Pedrolì, mit Markus Amrein, Christian Jacob, Pedro Lenz sowie für die Musik Jürg Brunner und Hans Ries.
 - 16. Oktober - 26. November 2008: „bö-s-religiös-bös“, Karikaturen-Ausstellung: 16. Oktober: Vernissage
 - 29. Oktober: Podium „Macht Karikatur bö-s?“, mit Wolf Buchinger, Yasmina El Sonbati, Yves Kugelmann, Thomas Markus Meier, Steffen Rottler, Andreas Thiel. Leitung Pierre Kocher, Radio Hörmal.

-
- 26. November: Die satirische Revue, szenische Lesung mit Ernst Burren, Heinz Däpp, Philipp König, Pedro Lenz, Grazia Pergoletti, Beat Ramseyer, Roland Reichen, Steffen Rottler, Michael Stauffer und weiteren. Moderation Andreas Thiel. Musik Jürg Brunner, Balts Nill. Leitung Pierre Kocher, Radio Hörmal.
 - 08. November, Nacht der Religionen
 - 1. Dezember 2008: Welt-Aids-Tag
 - 10. Dezember 2008: Menschenrechtstag

Regelmässige Angebote

- Segnungs- und Salbungsfeier Sonntag, 28. Okt. , 17.00 Uhr
- Mittagskirche: Jeden Mittwoch von 12.30 - 13.00 Uhr
Ruhe, Musik und Wort
- Frauengottesdienste: 8 x im Jahr, jeweils um 20.00 Uhr
- Suppenküche: jeweils dienstags und donnerstags, 17h

Besucherzahlen



Reihe 1 = Besucher/innen der Offenen Heiliggeistkirche, mit welchen kein persönlicher Kontakt stattfand.

Reihe 2 = Besucher/innen, mit welchen ein persönlicher Kontakt stattfand.

Was hinter den Zahlen steckt – ein Versuch

Im Jahr 2008 haben 32,655 Personen die Heiliggeistkirche besucht; pro Tag, an dem die Kirche geöffnet war, ca. 160. Die EURO ist in diesen Zahlen eingerechnet.

Im vergangenen Jahr wurde 4266 Begegnungen mit einem kürzeren oder längeren Gespräch gezählt, pro Tag ca. 20 längere und tiefere Gespräche.

Allerdings, hinter diesen Zahlen verbirgt sich eine vielfältige, bunte Wirklichkeit. Wir kennen sie nur sehr unvollkommen. Darum nur einige kleine Beobachtungen:

Wir kennen den regelmässigen Gast: Er oder sie kommt fast jeden Tag, um sich aufzuwärmen, um die immer gleichen Geschichten zu erzählen, um ein offenes Ohr zu finden, wenigstens einmal am Tag. Die Offene Kirche ist zur Herberge geworden für eine grössere Gruppe von Menschen mit grossen psychischen und sozialen Problemen, mit einer Suchtproblematik u.a.m. Diese Begegnungen stellen die Freiwilligen ab und zu vor grosse Herausforderungen und erfordern eine klare Haltung, Feingefühl und Flexibilität.

Wir kennen den flüchtigen Gast, vor allem im Sommer: Er tritt in die Kirche, schaut sich für 30 Sekunden um, zückt das Handy und schießt eine (wahrscheinlich unbrauchbare) Rundum-Aufnahme und geht wieder - das wars.

Wir kennen die kunsthistorisch Interessierten: Sie beziehen den Kunstführer, sie wundern sich über den Widerspruch zwischen dem schweren grünlichen Sandstein und der in süsslichen Pastellfarben gehaltenen Decke - und sie suchen gerne das Gespräch, in Englisch, in Französisch oder Spanisch - manchmal sprechen sie auch japanisch. Eine sprachliche Herausforderung für die Präsenzleute - aber meist eine erfreuliche und bereichernde Begegnung.

Wir kennen die kirchlich Engagierten: Sie studieren die Prospekte, lesen die Tafel mit den Details zum Projekt, wundern sich über unsere ökumenische und interreligiöse Offenheit und machen gerne einen Schwatz. Es war und ist dabei manches Kompliment zu hören!

Wir kennen die gehetzten Einzelgänger: Sie kommen im Laufschrift durch die Kirche, setzen sich für einige Minuten hin, versinken im Schweigen, zünden eine Kerze an, schreiben vielleicht etwas ins Fürbittebuch - und nach gehabter Stille eilen sie ebenso rasch wieder zurück ins städtische Gedränge. Sie brauchen nur den Kirchenraum, Kontakt suchen sie nicht.

Wir kennen die politischen Engagierten, die monatlich Mahnwache stehen, für den Frieden zwischen Palästina und Israel, gegen das WEF, u.a.m. Für sie ist die Heiliggeistkirche ein zentraler Stütz- und Sammelpunkt. Und schön, dass es erst noch Kaffee gibt und man das Material für drei Tage stapeln kann.

Wir kennen die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher. Sie halten den Flyer in der Hand, einen Prospekt vielleicht. Sie sind überrascht über den Ausstellungsraum, unsicher, wo sie gelandet sind. Dann nehmen sie sich Zeit zum Schauen. Und eine Tasse Tee kommt auch gelegen.

Wir kennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Mittagskirche, neu Halbeins; an Konzerten und Vernissagen, an Vorträgen und Singnächten. Sie haben sich Zeit ein geplant, um in der Kirche zu verweilen. Nicht immer ist ihnen klar, wer jetzt der Veranstalter ist, die Offene Kirche, die Kirchgemeinde Heiliggeist, Dritte. Aber nach und nach wird ihnen der Ort vertraut.

Nicht die grossen Zahlen allein sind dem Präsenzdienst und der Leitung wichtig geworden. Vielmehr, dass es zu lebendigen Begegnungen kommt, zu offenen Gesprächen über mannigfaltige Grenzen hinweg, zur Verwurzelung im Leben und im Glauben, zu kleinen Gesten der Gastfreundschaft und des stillen Verständnisses für die versteckten und offenbaren Lasten, die Menschen mit sich herumtragen.

Hansueli Egli

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff./Budget CHF
9	2008			
BILANZ				
AKTIVEN				
1000	Kasse	256.70		256.70
1010	Postcheck	31'646.33		31'646.33
1020	Bank			
1050	Verechnungssteuer	40.15		40.15
1060	Debitoren			
1090	Vorschuss Einkauf Kaffee etc.	88.20		88.20
1095	Trans. Aktiven			
	Total Aktiven	32'031.38		32'031.38
PASSIVEN				
2100	Eigenkapital			
2200	Kreditoren	-20'811.28		-20'811.28
2300	Durchgangskonto	-8'231.20		-8'231.20
2090	Trans. Passiven	-600.00		-600.00
2095	Fonds Chilesuppe	-1'143.45		-1'143.45
	Total Passiven	-30'785.93		-30'785.93
	GEWINNVERLUST	1'245.45		1'245.45

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff./Budget CHF
AUFWAND				
3000	Ensch. Koordinatorinnen u. Vorstand	4'625.90	7'000.00	-2'374.10
3100	Büromaterial und Porto	5'953.75	6'000.00	-46.25
	Programm-Anlässe	74'584.98	60'000.00	14'584.98
3200	Allgemein	1'381.55	60'000.00	-58'618.45
3210	Chilesuppe	7'928.70		7'928.70
3211	Mittagskirche	556.70		556.70
3212	Frauenthale	462.85		462.85
3213	Saburgs- und Segnungsgottesd.	679.75		679.75
3220	Div. k. Projekte	13'983.15		13'983.15
3221	Projekt 1 (Soldini)	28'342.14		28'342.14
3222	Projekt 2 (Euro 08)	311.15		311.15
3223	Projekt 3 (Schlusier Florenza)	8'622.05		8'622.05
3224	Projekt 4 (Erde als Oase)	3'168.15		3'168.15
3225	Projekt 5 (Absch. Marco)	7'815.04		7'815.04
3226	Projekt 6 (bos-religös)	1'333.75		1'333.75
3227	Projekt 7 (Nacht der Religionen)	8'509.00	7'000.00	1'509.00
3300	Weiterbildung, Freiwillige und Vorsta	1'479.85	2'000.00	-520.15
3310	Team-Weiterbildung und Supervision	6'714.40	6'000.00	714.40
3400	Kaffee, Kerzen etc.	3'006.45	2'000.00	1'006.45
3500	Anschaffungen, Kleinmaterial	6'367.20	6'000.00	367.20
3600	Securitas	8'483.70	10'000.00	-1'516.30
3700	PR/Werbung (exkl./Versände)	7'395.70	15'000.00	-7'694.30
3710	Konzeptarbeit	2'012.60	1'000.00	1'012.60
3800	Diverses	130.70	150.00	-19.30
3900	Postcheckspesen			
	Total Aufwand	129'174.23	122'150.00	7'024.23

06.03.2009

Offene Heiliggeistkirche
Kontoauszug

Offene Heiliggeistkirche 2008

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff/Budget CHF
ERTRAG				
4000	Kassen CHK (Kaffee etc.)	-7'983.45	-6'000.00	-1'983.45
4100	Spenden	-7'160.30	-4'000.00	-3'160.30
4110	Sponsoring		-7'000.00	7'000.00
	Programm-Anlässe	-17'120.85	-2'000.00	-15'120.85
4200	Allgemein	-200.00	-2'000.00	1'800.00
4210	Chiesuppe	-1'180.85		-1'180.85
4211	Mittagskirche			
4212	Frauentriale			
4213	Salbungs- und Segnungsgottesd.			
4220	Div. Kl. Projekte			
4221	Projekt 1 (Solimi)			
4222	Projekt 2 (Euro 08)			
4223	Projekt 3 (Schlüssel Fiorenza)			
4224	Projekt 4 (Erde als Oase)			
4225	Projekt 5 (Absch. Marco)			
4226	Projekt 6 (bö-s-religiös)			
4227	Projekt 7 (Nacht der Religionen)			
4300	Beiträge der ref. und kath. GKG Bern	-100'001.00	-100'000.00	-1.00
4500	Beiträge Vereinsmitglieder	-2'565.00	-3'150.00	585.00
4600	Zinsen	-76.85		-76.85
4700	Übriger Ertrag			
4800	Gewinn/Defizit			
4990	Gewinn-/Verlustkonto	4'487.77		4'487.77
	Total Ertrag	-130'419.68	-122'150.00	-8'269.68
	GEWINNVERLUST	-1'245.45		-1'245.45

Für die Buchhaltung:

Sonja Spicher

Bern, 6. März 2009